

# GERICHTSSAAL DER ZUKUNFT

*Schwerpunkt Zivilgericht*

**Open - Court**

Schwerpunkt Zivilgericht

**GERICHTSSAAL DER ZUKUNFT**

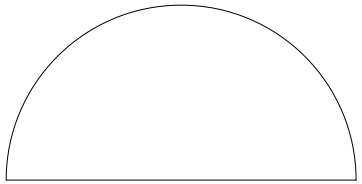
Schwerpunkt Familiengericht

**BESCHREIBUNG**

Ziel des Entwurfes ist es die Mediation und die Gesellschaft in den Vordergrund zu rücken, um möglichst eine außergerichtliche Einigung zu erzielen. Dies geschieht durch die offene Parkanlage mit Ihren vielen zurückgezogenen Plätzen und Mediationsräumen.
Sofern es doch zur Gerichtsverhandlung kommt so lässt sich der Gerichtssaal individuell an die Bedürfnisse des Verfahrens anpassen. Hierbei helfen die einzeln ansteuerbaren OLED Module in der Fassade so wie das in die Möbel integrierte verknüpfende Interface.

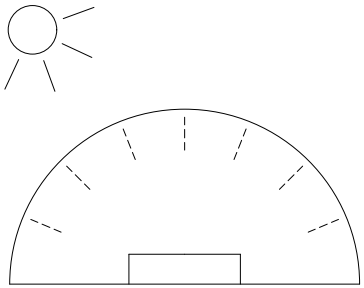
**PROJECT TEAM**

Leon Schubert- Sebastian J. Middendorf- Laura von Frieling



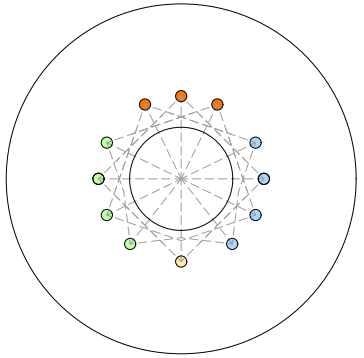
**NEUTRALER RAUM**

Ein neutraler Raum schafft für alle Beteiligten
die gleichen Voraussetzungen



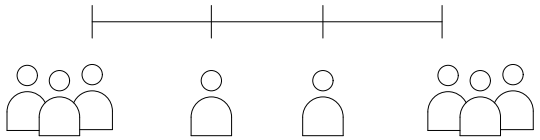
**NATÜRLICHES / KÜNSTLICHES LICHT**

Die flexible Ghost-OLED Fassade dient als
Verschattung oder als Künstliche Lichtquelle



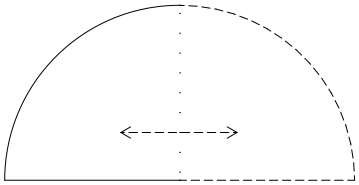
**GLEICHE SICHTBEZIEHUNGEN**

Im Sinne der Neutralität ist der Gerichtssaal
und sein Mobiliar allseitig entworfen



**GLEICHE DISTANZEN**

Durch den allseitigen Entwurf Sitzen alle Teilnehmer in gleichen Abständen zueinander



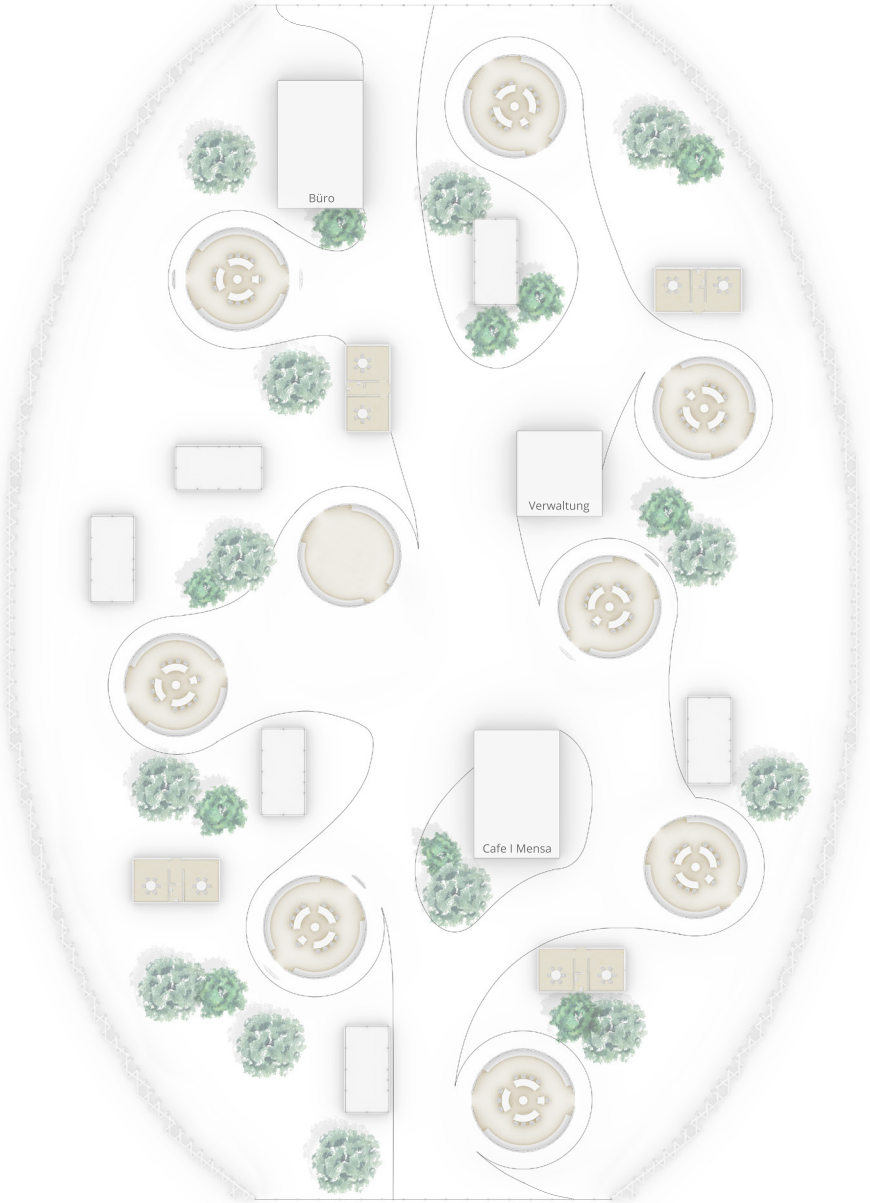
**FLEXIBILITÄT**

Die Fassade des Gerichtssaals lässt sich flexibel nutzen um Medien, Fenster oder andere Muster und Inhalte darzustellen

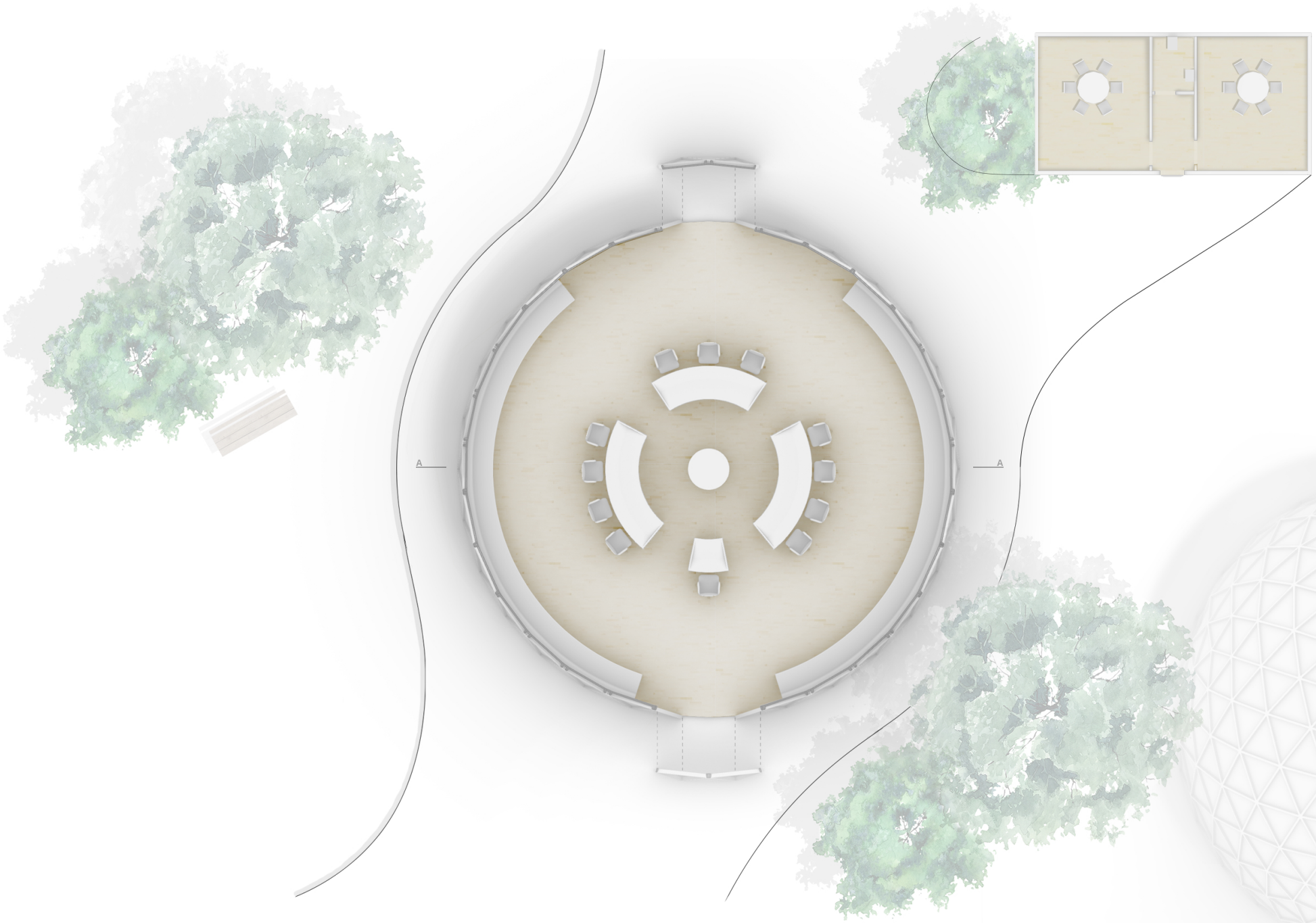


**EINBINDUNG IN DIE ÖFFENTLICHKEIT**

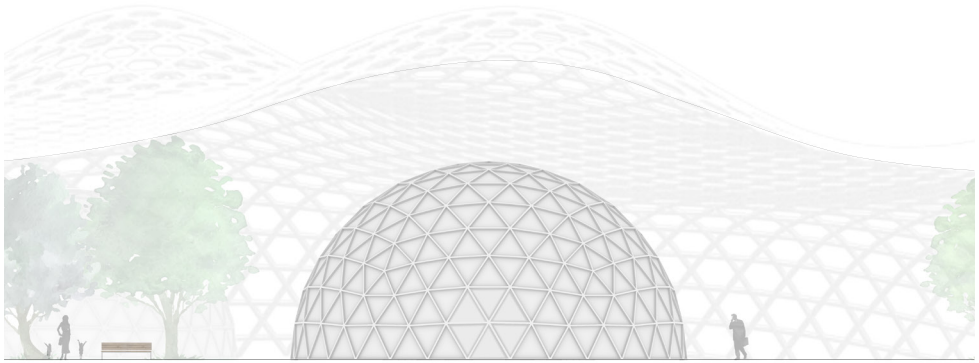
Mehrere Gerichtssäle werden in einem „Gerichtspark“ zusammengefasst der als Treffpunkt und Mediationsfläche dient



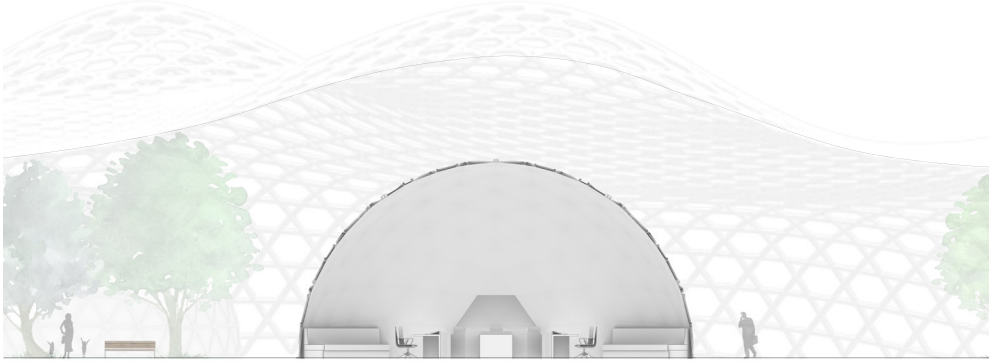

4 Lageplan Parkanlage



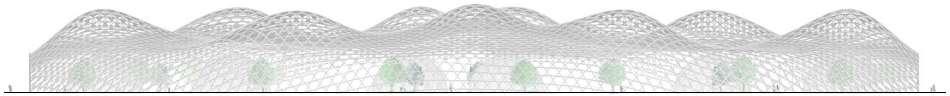

Grundriss Gerichtssaal



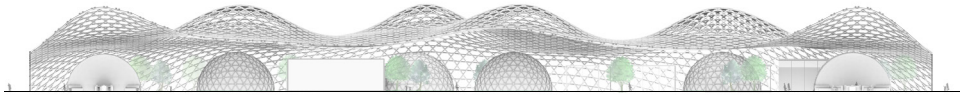
Ansicht Gerichtssaal



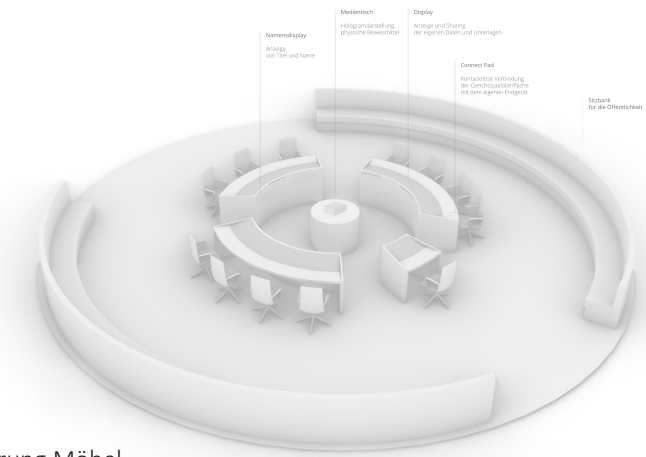
Schnitt Gerichtssaal



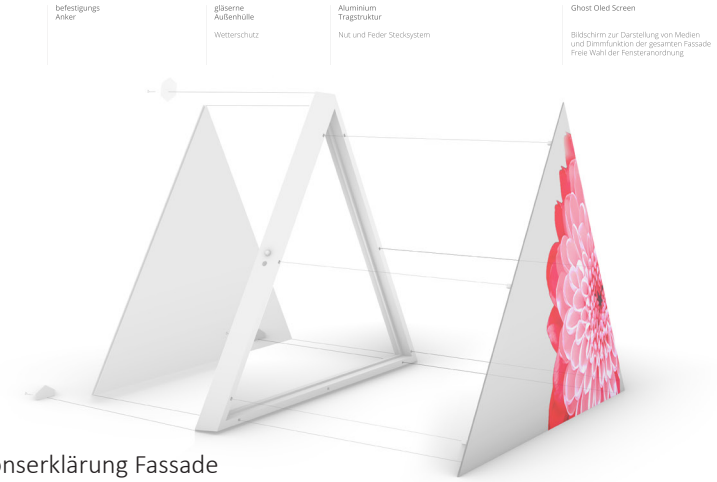
Ansicht Parkgelände



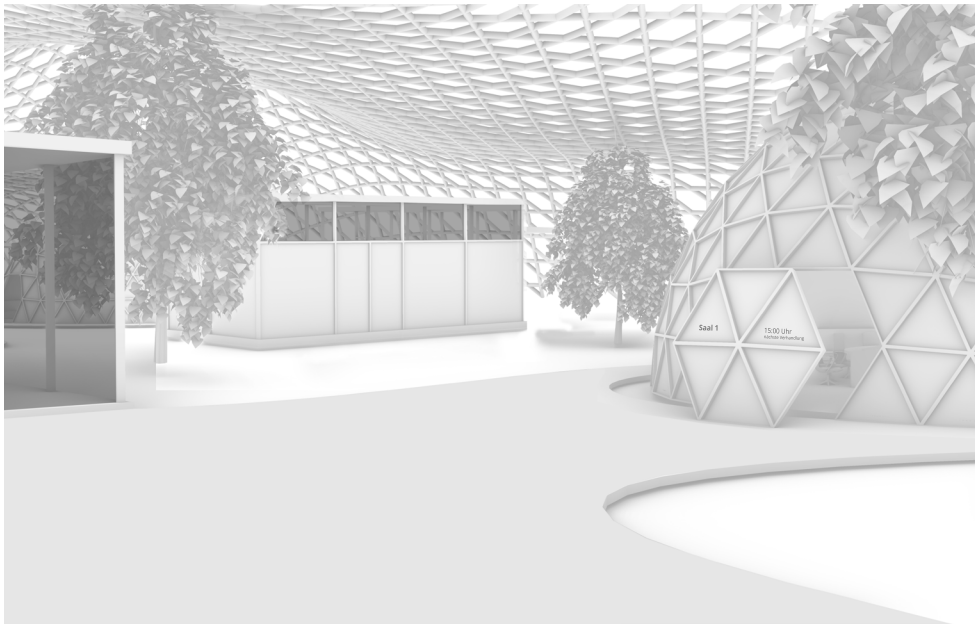
Schnitt Parkgelände




Funktionserklärung Möbel




Funktionserklärung Fassade




Parkgelände



Innenansicht Gerichtssaal